ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 94. Пятница 19. Августа. — Freitag 19. August. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскимъ Губернаторомъ получены вновь въ пользу раненыхъ и больныхъ воиновъ: отъ А. Д. Хрусталева, вырученные данными въ Маіоренгофѣ концертомъ 102 руб. 46 коп., отъ лицъ служащихъ при обществѣ Риго-Динабургской желѣзной дороги 350 руб., отъ 3. Венденскаго Приходскаго Суда собранные онымъ 62 руб. 85 коп. (въ томъ числѣ отъ крестьянскихъ обществъ имѣній: Гейстерсгофъ 19 руб. 35 коп., Оленгофъ-Аппельтенъ 16 руб. 63 коп., Буцковски 9 руб. 97 коп., Лезернъ 8 руб. 82 коп., Экгофъ 8 руб. 8 коп.). Кромѣ того въ канцелярію Губернатора поступило: отъ 3. Рижскаго Приходскаго Суда собранные онымъ 245 руб. 37 коп. (въ томъ числѣ отъ крестьянскихъ обществъ имѣній: Фистеленъ 76 руб. 36 коп., Шлосъ-Кокенгузенъ 43 руб. 76 коп., Эссенгофъ 35 руб. 50 коп., Ней-Беверсгофъ 19 руб. 20 коп., Густавсбергъ 16 руб. 55 коп., Рамданъ 4 руб. 6 коп. и пастората Гиргенсбургъ 3 руб.); отъ Приходскаго Судьи 5. Перновскаго округа собранные онымъ 15 руб.

Передавъ первую сумму въ Рижскій Дамскій Комитетъ общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ, а остальныя въ Лифляндское мѣстное управленіе общества, Лифляндскій Губернаторъ считаетъ долгомъ довести объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія. № 5917.

Vom Livländischen Gouverneur sind neuerdings zum Besten verwundeter und kranker Krieger empfangen worden: von A. D. Chrustalew als Ertrag eines in Majorenhof gegebenen Concerts 102 Rbl. 46 Kop.; von den Beamten der Riga-Dünaburger Eisenbahn 350 Rbl.; die von dem 3. Wendenschen Kirchspielsgerichte gesammelten 62 Rbl. 85 Kop. (darunter von den Gemeinden der Güter: Geistershof 19 Rbl. 35 Kop., Olenhof-Appelthen 16 Rbl. 63 Kop., Butzowsky 9 Rbl. 97 Kop., Lösern 8 Rbl. 82 Kop. und Eckhof 8 Rbl. 8 Kop.)

Außerdem sind in der Canzlei des Livländischen Gouverneurs eingegangen: die vom 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte gesammelten 245 Rbl. 37 Kop. (darunter von den Gemeinden der Güter: Fistehlen 76 Rbl. 36 Kop., Schloß Kokenhusen 43 Rbl. 76 Kop., Essenhof 35 Rbl. 50 Kop., Neu-Bewershof 26 Rbl. 58 Kop., Kroppenhof 20 Rbl. 36 Kop., Bersehof 19 Rbl. 20 Kop., Gustavsberg 16 Rbl. 55 Kop., Ramdan 4 Rbl. 6 Kop. und Pastorat Jürgensburg 3 Rbl.); die die durch den Kirchspielsrichter des 5. Pernauschen Bezirks gesammelten 15 Rbl.

Nachdem die erstgenannte Summe dem Rigaschen Damen-Comité der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger, die übrigen Gelder aber der Livländischen Localverwaltung der Gesellschaft übergeben worden sind, hält der Livländische Gouverneur es für seine Pflicht, solches zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Nr. 5917.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte werden sämmtliche Polizeibehörden hierdurch aufgefordert, nach dem in einer Untersuchungssache hier erforderlichen Rigaschen Dienstokladisten Alexander Rank, 21 Jahr alt, welcher seinen beständigen Wohnort verlassen, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich anher einzuliefern.
Riga-Ordnungsgericht, den 13. August 1877.
Nr. 9367. 3

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements ersucht, nach dem krankheitshalber beurlaubten Gemeinen des Newskischen 1. Infanterie Regiments Andres Kalning, welcher den ihm angewiesenen Wohnort heimlich verlassen hat, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich hier einzuliefern. Nr. 9397. 3
Riga-Ordnungsgericht, den 16. August 1877.

In einer bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht anhängigen Untersuchungssache ist ein Gerbergesell, Namens Grünert, zu vernehmen, es hat aber weder der Anschreibe- noch auch der Aufenthaltsort desselben bisher ermittelt werden können.

Solchemnach werden sämmtliche Polizeibehörden zugleich auch Steuerverwaltungen der resp. Städte von dem Wolmarschen Ordnungsgericht dringend ersucht, demselben über den Aufenthalt resp. Hingehörigkeit des Grünert Mittheilung zu machen.
Nr. 8440. 1

Da nach Anzeige der im Jahre 1876 der Landwehr zugezählten Andres, Reins Sohn Leische und Andres Karls Sohn, Apschusala die ihnen am 10. December 1876 sub Nr. 787, resp. 10. December 1876 sub Nr. 793 von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission ertheilten Landwehrscheine abhanden gekommen sind, so werden hierdurch sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden ersucht, die qu. Atteſtate im Auffindungsfalle der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission einzusenden, mit den etwaigen fälschlichen Producenten dieser Atteſtate aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Walk-Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 11. August 1877. Nr. 422. 2

In Einberufungssachen der beurlaubten Untermilitairs werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht, den in's Livländische Gouvernement auf kurze Zeit beurlaubten Untermilitairs — d. h. von 1—11 Monaten — die Ordre zu ertheilen, daß sie sich unverzüglich beim Fellinschen Ordnungsgerichte zu melden haben.
Fellin-Ordnungsgericht, den 11. August 1877.
Nr. 406. 2

Zur Zeit der diesjährigen Flößung sind von den in den hiesigen Dünastromschnellen beschädigten Flößern hier am Dünaufer einige Balken, Brussen und Sleeper aufgefangen und bis hiezu bewacht worden, es werden demnach von der Stockmannshofschen Gemeinde-Verwaltung die resp. Eigenthümer desmittelst aufgefordert, sich bis zum 15. September a. c. mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen hierselbst zu melden, im entgegengesetzten Falle wird mit den qu. Hölzern dem Gesetze nach verfahren werden. Nr. 78. 2
Stockmannshof-Gemeindehaus, 12. August 1877.

Von Einem Wohllöblichen Schulzenamte der Hirschenhofschen deutschen Colonie-Gemeinde werden alle Stadt- und Landautoritäten hierdurch ersucht, nachbenannte hiesige Gemeindeglieder, welche ihre Abgaben seit Jahren schulden und sich außerhalb ihrer Gemeinde aufhalten, 1) George Gangnus, 2) Alexander Zilke, 3) Joh. Philipp Ritzel, 4) Joh. Friedrich Lutz, 5) Joh. Philipp Brese und dessen Sohn Otto im Auffindungsfalle strengstens unter Bewachung diesem Schulzenamte aussenden lassen zu wollen. Nr. 644. 2
Hirschenhof, am 13. August 1877.

Tai 30. Juli f. g. Lahdes walsts-waldischana ir diweem sirga-sagleem wahgus un sirgu ar wisu eejuhgu usnehmuse, tohp peederrigee sirga un wahgu ihpaschneeki usaizinati, trihs nedel laikâ pee schahs waldischanas meldetees. Nr. 632. 2
Lahdes walsts-waldischanâ, tai 11. August 1877.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Armin von Sievers-Morne, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Armin von Sievers-Morne, als Käufer, und der Frau Gräfin Cäcilie Anrep-Elmpt, geb. Gräfin Anrep-Elmpt, als Verkäuferin, am 25. Februar 1877 abgeschlossenen und am 12. April, 1877 sub Nr. 81 hofgerichtlich corroborirten Kauf- und resp. Verkauf-Contracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Pernauschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele belegenen Gutes Willust sammt Appertinentien und Inventarium in seinem bei Abschluß des Contracts beim Pächter desselben vorhandenen Bestande, mit Ausschluß nachstehender Bestandtheile des Gutes Willust, als:

1) sämmtlicher bereits verkaufter Bauer- oder Gehorchslandgesinde sammt deren Appertinentien,
2) der zufolge der resp. am 19. Januar 1876 sub Nr. 13, 14, 15 und 16 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte verkauften Quotengesinde Iwaski (4) Nr. IV, im Landwerthe von 12 Thlr. 85 $^{5}/_{112}$ Gr. Iwaski (3) Nr. III, im Landwerthe von 15 Thlr. 80$^{55}/_{112}$ Gr. Jaschka (1) Nr. I, im Landwerthe von 19 Thlr. 67$^{62}/_{112}$ Gr. und Korbi Nr. II, im Landwerthe von 19 Thlr. 73$^{98}/_{112}$ Gr., sammt Appertinentien, in denjenigen Grenzen, wie solche von dem Ritterschafts-Revisor Otto Breyer im Jahre 1874 zur Charte geführt worden sind,
3) des gleichfalls verkauften Hofeslandgesindes Tedre Nr. II, im Landwerthe von 10 Thlr. 35$^{103}/_{112}$ Gr., in dem Umfange wie dasselbe im Jahre 1874 von dem Ritterschafts-Revisor Otto Breyer zur Charte gebracht worden,
4) des Schullandes, im Landwerthe von 7 Thlr. 41$^{13}/_{112}$ Gr., nebst den demselben vom Hofsfelde zugetheilten vier Lofstellen, im Landwerthe von 1 Thlr. 64$^{32}/_{112}$ Gr. zusammen 9 Thlr. 15$^{45}/_{112}$ Gr. sammt Appertinentien,
5) des Hofsheuschlags Weskeniet, groß 5 Lofstellen 15 Kappen, im Landwerthe von 33$^{84}/_{112}$ Gr., des Heuschlags der Hofesstelle Mulgi, groß 26 Lofstellen 13 Kappen, im Landwerthe

von 1 Thlr. $43\frac{80}{112}$ Gr., des Soe-Krugs nebst Ländereien, im Landwerthe von 15 Thlr. $18\frac{93}{112}$ Gr. der Keppo-Buschwächterei nebst Ländereien, im Landwerthe von 4 Thlr. $50\frac{16}{112}$ Gr. und des Hofeswaldes, genannt Karwsaare und Soemetz, groß 538 Lofstellen 6 Kappen,

Behufs Zutheilung dieser ad 4 und 5 gedachten Kruges und Ländereien zu dem der Frau Verkäuferin gehörigen im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Gute Kerstenhof, in dem Umfange wie diese Ländereien von dem Ritterschafts-Revisor Otto Breyer resp. im Jahre 1872 und 1874 zur Charte gebracht, beschrieben und in der Natur vermarkt worden sind,

sowie mit Ausschluß des der Frau Verkäuferin verbliebenen angesammelten nicht disponiblen Tilgungsfonds der 5% Willustschen Pfandbriefsanleihe und bei genereller Garantie des Käufers für die auf verkaufte Gesinde übertragene Schuld des Gutes Willust an die Livländische adelige Güter-Credit-Societät, Seitens des Armin von Sievers-Morne für den Preis von 28,000 Rubeln Silber Einwendungen oder aber sei es als stillschweigende oder privilegirte Hypothekare, sei es aus irgend einem andern Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche an das obgenannte Gut Willust formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. September 1878, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Willust sammt Appertinentien und Inventarium, mit alleinigem Ausschluß der oben sub 1 — 5 erwähnten, bereits verkauften Bestandtheile derselben, mit Ausnahme der vom Käufer für die übertragenen Pfandbriefschuldquoten dieses Gutes übernommenen generellen Garantie, so wie mit Vorbehalt etwaiger bereits nach geschehenem Eigenthumserwerb desselben, Seitens des Armin von Sievers-Morne, auf dasselbe ingrossirter Forderungen, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei dem Armin von Sievers-Morne zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3838 3

Riga-Schloß, am 28. Juli 1877.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Getränkehändlers **Matthias Ludwig George** irgend welche creditorische Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 4. Februar 1878 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 4. August 1877.

Nr. 464. 3

Nachdem der Maler Ilja Iwanow Bespalow als Verkäufer, zufolge des zwischen ihm und dem **Alexander Grigorowsky** am 23. März d. J. abgeschlossenen und am 30. März c. sub Nr. 45, bei diesem Rathe corroborirten Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 263a belegene hölzerne **Wohnhaus** sammt Appertinentien, dem Alex. Grigorowsky für die Summe von 1,600 Rbl. S. verkauft, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung des bezüglichen Verkaufcontracts um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Ilja Iwanow Bespalow und dem Alexander Grigorowsky, abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 9. Juli 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 263a belegenen Immobil dem Käufer Alexander Grigorowsky nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 706. 3

Dorpat-Rathhaus, am 28. Mai 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Livländische Ritterschaft, als Besitzerin des im Walkschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Wiezenhof** hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Kundsin, groß 25 Thlr. 3 Gr., auf den Wiezenhofschen Bauer Dawid Simon, für den Preis von 4650 Rbl. S.
2) Wez-Dreimann, groß 20 Thlr. 8 Gr., auf den Jahn Wahrne, für den Preis von 3215 Rbl. S.
3) Lihdak, groß 22 Thlr., auf den Dahw Grigor, für den Preis von 4070 Rbl. S.
4) Wahrtin, groß 30 Thlr. 83 Gr., auf den Karl Purgail und Mikkel Wannag, für den Preis von 6000 Rbl. S.
5) Wez-Dsehrbe, groß 13 Thlr. 72 Gr., auf den Peter Behrsin, für den Preis von 2070 Rbl. S.
6) Wez-Lehpel, groß 25 Thlr. 46 Gr., auf den Peter Stengel, für den Preis von 4210 Rbl. S.
7) Wez-Kuhkurin, groß 18 Thlr. 36 Gr., auf den Peter Ahwotin, für den Preis von 2945 Rbl. S.
8) Jaun-Bitter, groß 12 Thlr. 6 Gr., auf den Dahw Behrslap, für den Preis von 2240 Rbl. S.
9) Jaun-Ahwit, groß 23 Thlr. 34 Gr., auf den Jahn Rohslap, für den Preis von 3870 Rbl. S.
10) Wez-Wegger, groß 12 Thlr. 51 Gr., auf den Jahn Leip, für den Preis von 2000 Rbl. S.
11) Jaun-Skripste, groß 23 Thlr. 40 Gr., auf den Peter Seeds, für den Preis von 4340 R. S.
12) Jaun-Dsehrbe, groß 12 Thlr. 43 Gr., auf den Jahn Behrsin, für den Preis von 1880 Rbl. S.
13) Mahlin, groß 20 Thlr. 29 Gr., auf den Dahw Spunde, für den Preis von 3300 Rbl. S.
14) Plihtin, groß 9 Thlr. 76 Gr., auf den Dahw Gesiht, für den Preis von 1400 Rbl. S.

Wenden, den 23. Juli 1877. Nr. 464. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Livländische Ritterschaft, als Besitzerin des im Walkschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lipskaln** hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Jaun-Bidse, groß 32 Thlr. 66 Gr., auf den Lipskalnschen Bauer Mahrz Ohsol, für den Preis von 6060 Rbl. S.
2) Daische, groß 21 Thlr. 33 Gr., auf den Mahrz Ahken, für den Preis von 4255 Rbl. S.
3) Kiplok, groß 35 Thlr. 34 Gr., auf die Marie Ahbol, für den Preis von 6545 Rbl. S.
4) Sebbin, groß 30 Thlr. 14 Gr., auf den Mahrz Sebbin, für den Preis von 5580 Rbl. S.
5) Krujehl, groß 28 Thlr. 36 Gr., auf den Peter und Dahw Krujehl, für den Preis von 5260 Rbl. S.
6) Puhke, groß 32 Thlr. 62 Gr., auf den Karl Wanter, für den Preis von 6300 Rbl. S.
7) Spehlneek, groß 30 Thlr. 52 Gr., auf den Dahw Linter, für den Preis von 5835 Rbl. S.

Wenden, den 26. Juli 1877. Nr. 468. 1

Torgi. Torge.

Nachdem die infolge desfallsigen Ansuchens des Pernauschen Kaufmanns und Rathsherrn Reinhold Barlehn wegen Beitreibung einer auf das dem Kaufmann 2. Gilde Ferdinand Carl Fromhold Heermeyer eigenthümlich zugeschriebene Pennekülsche Hofeslandgrundstück Sikka ingrossirten, jure cesso an den besagten Barlehn gediehenen obligationsmäßigen Forderung von 6000 Rubel Silber sammt Renten und Kosten von diesem Hofgerichte auf den 5., 6. und 7. Juli d. J. anberaumte Subhastation des Grundstückes Sikka sammt Appertinentien in dazu gewordener Veranlassung nicht abgehalten worden, wird von dem Livländischen Hofgerichte hiermit bekannt gemacht, daß das besagte, ehemals zum Gute Pennekull gehörig gewesene Hofeslandgrundstück Sikka, in einem Landwerthe von 62 Thlr. 40 Gr. sammt allen Appertinentien in dreien Torgen am 7., 8. und 9. November d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 11. November d. J. darauf folgenden Peretorge zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) es wird Niemand zum Bieten zugelassen, der nicht zuvor die Summe von 500 Rubeln Silber beim Hofgerichte niedergelegt haben wird, zur Sicherstellung der ihm als künftigen Meistbieter obliegenden Pflichten;

2) der Zuschlag wird dem Meistbieter nach beendetem dritten Torge oder in dem etwa darauf folgenden Peretorge ertheilt;

3) der Meistbieter hat den Meistbotschilling mit 5% vom Tage des Zuschlags zu verrenten und denselben sammt Renten binnen vier Wochen, gerechnet vom Tage des Zuschlags baar beim Livländischen Hofgerichte zu berichtigen;

4) der Meistbieter hat die Krepostposchlinen und alle mit der meistbietlichen Acquisition des Versteigerungsobjects verbundenen Kosten aus eignen Mitteln zu tragen und sofort nach erhaltenem Zu-

schlage beim Livländischen Hofgerichte baar zu relegen;

5) der Meistbieter erwirbt das Hofeslandgrundstück Sikka sammt Appertinentien in dem Zustande, in welchem es sich zur Zeit der Meistbotstellung befinden wird; — der Meistbieter genießt vom Tage des Zuschlags ab alle Vortheile und Revenüen des Versteigerungsobjects; er trägt von demselben Zeitpuncte ab aber auch alle das Versteigerungsobject betreffenden Lasten und Gefahren; — die Einweisung des Meistbieters in den Eigenthumsbesitz erfolgt erst nach völliger Berichtigung des Meistbotschillings und aller durch die meistbietliche Acquisition entstehenden Kosten; — der Meistbieter ist nicht berechtigt, irgend welche Ansprüche wegen des Zustandes des Versteigerungsobjects aus der Zeit vom Tage des Zuschlags bis zum Tage des Empfanges an den Versteigerer zu erheben oder eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge geltend zu machen;

6) sollte der Meistbieter in der Erlegung des Meistbotschillings oder in der Erfüllung einer anderen Meistbotsbedingung sich säumig erweisen, so wird das Hofeslandgrundstück Sikka sammt Appertinentien sofort abermals und zwar für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters versteigert werden, d. h. der säumige Meistbieter wird ohne Anspruch auf das Mehr für das Minder des zweiten Meistbotschillings zu verantworten haben.

Riga-Schloß, am 3. August 1877.

Nr. 3996. 2

Лица, желающія принять на себя производство работъ по разнымъ сооруженіямъ, необходимымъ для безопасенія хранящихся въ Уголовномъ Отдѣленіи Рижскаго Городоваго Магистрата вещей, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 23. и 25. Августа сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

Рига-ратгаузъ, 16. Августа 1877 года.

№ 897. 2

Diejenigen, welche die Ausführung einiger Sicherheitsvorkehrungen im Effectenraume der Criminal-Deputation übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 23. und 25. August 1877 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 897. 2

Riga-Rathhaus, den 16. August 1877.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ по покрытію крышею зданія Пинкенгофскаго училище, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей Коммисіи 23. и 25. Августа сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

№ 879. 1

Рига-ратгаузъ, 9. Августа 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Arbeiten zur Eindeckung des Daches auf dem Pinkenhoffschen Schulhause übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 23. und 25. August c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 879. 1

Riga-Rathhaus, den 9. August 1877.

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den zu solchem Zweck auf den 23., 25. und 27. August d. J. anberaumten Torgterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution, zur gewöhnlichen Geschäftszeit in dem Rigaschen Wettgericht zu melden. Nr. 696. 3

Riga-Rathhaus, den 18. August 1877.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Zedenström, Namens des Kaufmanns Heinrich Mende, der öffentliche Verkauf des der Frau Annette Melk verwittweten Silbert, geborene Seeberg gehörigen im 4. Quartier der Petersburger Vorstadt, an der Dampfsägemühlen-Straße sub Pol.-Nr. 54a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. November 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an der obengenannten Frau Annette Melk, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 2. Mai 1877. Nr. 811. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten C. Hartmann der öffentliche Verkauf des dem Steinsetzermeister Herrmann Adolf Strahl gehörigen, im 3. Quartier der Petersburger Vorstadt an der kleinen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 315 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. November 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten A. H. Strahl, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 875. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. Mai 1877.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga der öffentliche Verkauf des dem Maurer Martin Skuje gehörigen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 275b, g, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 306b, g, an der Sprenkstraße belegenen und dem Rigaschen Credit-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 22. November 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß der Statuten des Credit-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Martin Skuje beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 19. Mai 1877. Nr. 652. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Curators der Concursmasse der Ankerneeken Carl Albert Herrn Advocaten R. Schmidt der öffentliche Verkauf des zur gedachten Concursmasse gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 238b auf Kojenholm belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 22. November 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Carl Albert, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 19. Mai 1877. Nr. 654. 2

Von dem Livländischen Landraths-Collegio wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Vergebung der Remontearbeiten und Steuererhebung auf der Riga-Engelhardtshof'schen Chaussée in ihrer ganzen im Rigaschen Kreise belegenen Ausdehnung im Betrage von 34,15 Werst im Locale der Landes-Residirung am 10. September a. c. 1 Uhr Nachmittags ein Torg und am 13. September d. J. zu derselben Stunde ein Peretorg abgehalten werden wird.

Die Ausbotsbedingungen sind in der Ritterschafts-Kanzlei während der üblichen Geschäftsstunden einzusehen. Nr. 2074. 1

Riga im Ritterhause den 10. August 1877.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку мѣдной монеты старыхъ чекановъ изъ г. Риги моремъ въ С.-Петербургъ около 27,000 руб. прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 22. ч. Августа 1877 г. торгу и на 25. ч. Августа переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть провозной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 22. Августа 1877 г., но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. Х. Ч. І. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 617. 2

Рига, 8. Августа 1877 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen den Transport von Kupfermünze alter Prägung auf dem Wasserwege aus Riga nach St. Petersburg im Betrage von ungefähr 27,000 Rubel zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 22. August 1877 anberaumten Torgtermine und dem auf den 25. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 22. August 1877 unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 617. 2

Riga, den 8. August 1877.

Витебское Губернское Управленіе, согласно журнальному постановленію своему, 24. Іюня сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, назначенъ 15. Ноября сего года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу имѣнія Курма наслѣдника умершей помѣщицы Цециліи Свержевской сына ея Іосифа Свержевскаго. Имѣніе это находится во 2 станѣ Люцинскаго уѣзда и въ немъ находится: а) озеро того же названія и рѣчка Илжа, на которыхъ производится рыбная ловля, приносящая въ годъ до 50 руб.; б) при имѣніи имѣются фольварки: Захари, Антонополь, Раки, Поляки, участки въ деревнѣ Клесляхъ и корчма Луговка: в) земли въ имѣніи Курша: усадебной подъ огородами и гуменниками 3 дес., пахатной 60 дес., сѣнокосной 30 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 120 дес., подъ водою 75 дес., неудобной 40 дес. и перелоговъ 6 дес. Въ фольваркѣ Захари: усадебной и подъ огородами 1 дес., пахатной 16 дес., сѣнокосной 10 дес., въ двухъ участкахъ при деревнѣ Кисели: усадебной 2 дес., пахатной 20 дес., сѣнокосной 18 дес. Въ фольваркѣ Антонополь: усадебной и подъ огородами 3 дес., пахатной 37 дес., сѣнокосной 20 дес., подъ лѣсомъ 120 дес., перелоговъ 8 дес. Въ фольваркѣ Раки: усадебной 2 дес., пахатной 27 дес., сѣнокосной 20 дес. Въ фольваркѣ Поляки: усадебной 3 дес., пахатной 22 дес., сѣнокосной 15 дес., подъ кустарниками и дровянымъ лѣсомъ 20 дес. Въ корчмѣ Луговка: усадебной 1 дес., пахатной 3 дес., сѣнокосной 1 дес., а всего въ имѣніи земли 703 дес. Это количество опредѣлено по высѣву и уборки сѣна и показанію свѣдущихъ лицъ. Въ имѣніи, фольваркахъ, на участкахъ при деревнѣ Кисели и въ корчмѣ Луговка разныя хозяйственныя строенія. Кромѣ сего въ имѣніи Курма и фольваркѣ Антонополь имѣется по одному фруктовому саду. Имѣніе это оцѣнено въ 15,058 руб. 50 коп. и продается на удовлетвореніе частныхъ долговъ: а) крестьянину Динабургскаго уѣзда, Креславской волости Викентію Ѳомину Жилинскому 800 руб. съ проц. съ 27. Февраля 1862 года; б) помѣщицѣ Свенцянскаго уѣзда Ядвигѣ Кржививцкой по второму браку Колтковской 530 руб. и в) коллежскому ассесору Александру Михневичу остальныхъ 525 руб. съ проц. и казенныхъ, числящихся по счетамъ Люцинскаго уѣзднаго казначейства, на имѣніи Курма недоимокъ и повинностей по 1877 г. 890 руб. 63 коп., гербовыхъ пошлинъ 4 руб. и выданныхъ землемѣру Синачеву на наемъ рабочихъ людей и лошадей при размежеваніи имъ имѣнія Курма 293 руб. 43 коп. За написаніе описи на 6 листахъ 2 руб. 40 коп. Ссуды коммисіи народнаго продовольствія 1145 руб. и долга С.-Петербургской сохранной казнѣ 7375 руб. Кромѣ сего ко дню торга собираются о всѣхъ взысканіяхъ и недоимкахъ свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются къ назначенному сроку въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 6674. 2

Витебское Губернское Правленіе, по журнальному постановленію своему, 5. Іюля сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 15. будущаго Наября назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу дѣйствующаго, каменнаго двухъэтажнаго, винокуреннаго завода, крытаго гонтомъ, длин. 8 и ширин. 5 саж., съ деревянною постройкою позади онаго, длин. 3 саж. 2 арш. и ширин. 3 саж. 1 арш. и находящимися въ заводѣ принадлежностями для винокуренія, а равно землею, въ количествѣ 110 кв. саж., состоящаго въ 1 станѣ Лепельскаго уѣзда, въ имѣніи Полуозерьѣ помѣщицъ Ванды и Маріи Корсакъ, для пополненія недоимки акциза въ суммѣ 2419 руб. 34¼ коп. и разнаго рода повинностей и сборовъ, числящихся по Лепельскому казначейству 2450 руб. 39 коп. Означенный заводъ оцѣненъ по 8 лѣтней сложности чистаго годоваго дохода, который полученъ въ послѣднемъ году, въ 7780 руб.

Желающіе и имѣющіе право участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и бумаги, къ сей продажѣ относящіяся, и съ предоставленіемъ права предлагать сумму и ниже оцѣночной. № 6784. 2

Рѣжицкое уѣздное полицейское управленіе согласно постановленію своему 8. Іюля 1877 г. состоявшемуся объявляетъ что за долгъ чиновника Григорья Михайловича Глыбовскаго въ количествѣ 769 руб. 88 коп. въ присутствіи сего управленія на 20. Октября текущаго 1877 года назначенъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имѣнія Антропово или Глиновка находящагося 1 стана Рѣжицкаго уѣзда въ 30 верст. отъ г. Рѣжицы и принадлежащаго землявладѣльцу Рѣжицкаго уѣзда Михаилу Карловичу Козичу съ землею усадебной подъ строеніями, садомъ, огородами и коноплянниками 2 дес., пахатной 18 дес., сѣнокосной 20 дес., перелогу 6 дес., лѣсу дровянаго смѣшаннаго 6 дес., 8 дес. кустарнику и 4 дес. подъ болотомъ. Всего 64 дес. съ строеніями одно-этажнымъ домомъ, амбаромъ, тремя хлѣвами подъ одной крышей, сараемъ, овиномъ, рьемъ и банею, всѣ постройки деревянныя безъ фундамента и покрыты соломою безъ крыши и требующія починокъ съ садомъ въ которомъ находятся 7 плодовыхъ деревъ. Это имѣніе оцѣнено въ 770 руб. Желающіе участвовать при торгахъ приглашаются 20. Октября въ присутствіе Рѣжицкаго уѣзднаго полицейскаго управленія, гдѣ могутъ разсматривать опись, бумаги и документы относящіяся до продаваемаго имѣнія. № 7386. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Pastorat Schlock verzeichneten Jurre Ansohn, d. d. 21. December 1876, Nr. 18949, giltig bis zum 8. October 1877.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Kempenhof verzeichneten Dahwe Kurm, d. d. 8. April 1877, Nr. 4617, giltig bis zum 14. März 1878.

Das Paßbüreaubillet des Kownoschen Edelmanns, Dieners Julius Jaunschewitz, d. d. 8. Marz 1877, Nr. 826, giltig bis zum 8. März 1878.

Das Paßbüreaubillet des Wilkomirschen Bauers Ossip Wassiljew Kirilow, d. d. 23. Mai 1877, Nr. 2358, giltig bis zum 13. October 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 19. Августа 1877 года.